Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 37

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wendung ber im Batterie-Medikamentenkaften mit= guführenden Argneien und Utenfilien.

Der Umftand, bag bie Arbeit in wenig Jahren vier Auflagen erlebt bat, liefert ben Beweis, baß Diejelbe Unflang gefunden hat.

Eidgenoffenschaft.

- (Militarische Missionen.) In Folge ber fort= bauernben fameren Rrantbeit bes Brn. Dberft Stegfried wurbe an teffen Stelle or. Oberft Reif ale Schieberichter bei bem naditen Truppengujammengug ernannt. Beitere Mitglieber bes Edicogeridite fint befanntlich bie Berren General Bergog und Dberft Merer, fowie fr. Dberft Dumur, Baffenchef bes Gente, ale Eurrleant.

Die Bo. Cherfilteutenant Meifter in Burich und Major Reller in Bern werten im Auftrage bes Militarbevartements an ben bemnadift fattfindenben Rorpemanovern bei Strafburg und Dberft Boiceau in Laufanne an ben großen Ravalleriemanovern im Nor: ben Franfreiche theilnehmen.

Die Bh. Oberft Stoder, Oberinftruttor ber Infanterie in Lugern, und Major Reller werben eine Angahl Schlachtfelber bes teutschefrangofischen Rrieges besuchen, um fpater bie bort gefammelten Rotigen beim friegsgeschichtlichen Unterricht in ben Gentraliculen und beim Unterricht in ben Generalftabefdulen verwerthen gu fonnen.

Drei Inftruftoren II. Rlaffe, die Sh. hauptmann Bagmer von ber Infanterie, Dberlieutenant Efcharner von ber Artillerie und Oberlieutenant Bietfer von ber Ravallerie werben fich gur Ausbildung im praftischen Dienft für ein Jahr in bas Ausland begeben.

— (Bei ber Refrutirung) haben als Aushebungsoffiziere und pabagogifche Experien mitzuwirken :

Griter Divifionefreis. Aushebungeoffizier : Berr Dberfibri: gatier te Cocatrix in St. Maurice. Stellvertreter : Berr Dberfts lieutenant Lochmann in Laufanne. Babagogifcher Erperte: Berr Schulinfpefter Landolt in Meuenstadt. Stellvertreter: Berr Baldli, Schulinfpettor in Pruntrut.

3meiter Divifionefreie. Aushebungeoffizier : Berr Dajor Techtermann in Freiburg. Stellvertreter : Berr Major Beuve in Winterthur. Batagogifcher Experte: Berr Brof. Reigel in Laufanne. Stellvertreter : Berr Scherf, Instituteur in St. Blaife.

Dritter Divifionefreis. Aushebungeoffizier : Berr Oberfilieutenant Rifli in Bern. Stellverireter : Bert Major Bigler in Biglen. Batagogifcher Erperte : Berr Seminarbireftor Bunginger in Solothurn. Stellvertreter: Berr Begirtelehrer Brunner in Rrieaffetten.

Bierter Divifionstreis. Aushebungeoffizier: Berr Major Bolticht in Altwys. Stellvertreter : Berr Deerfilieutenant Abolf Roth in Wangen a./A. Babagogifcher Experte: Berr Schulinfpeftor Bull in Beinfelben. Stellvertreter : Berr Britt, Schulinfpettor in Frauenfelb.

Funfter Divifionefreis. Aushebungeoffizier : Berr Dberfilleu: tenant Martt in Othmarfingen. Stellvertreter: Berr Dberftlicutenant Bigier in Golothurn. Babagogifder Erperte : Berr Schulinfpetter Weingart in Bern. Stellvertreter: Berr Scharer, Dberlehrer in Bergenfee.

Secheter Divifionafreis. Aushebungeoffizier: Berr Dberftlteutenant Graf in Burid. Stellvertreter: herr Rommanbant Rung in Detweil. Babagogifcher Experte : Berr Lehrer Brunnhofer in Marau. Stellvertreter : Berr Ameler, Lehrer in Brugg.

Siebenter Divifionefreis. Aushebungeoffizier: Berr Major Bogler in Frauenfelo. Stellvertreter: Berr Dberftlieutenant Inhelber in Chnat. Babagogifder Erperte : Berr Sefundarlehrer Ralin in Ginfiebeln. Stellvertreter : Berr Schneebelt, Lehrer in Burid.

Achter Divifionefreis. Aushebungsoffizier: Berr Dberftbrigabier Arnold in Altorf. Stellvertreter : a. Dieffette ber Alpen : herr Oberftlieutenant Schuler in Glarus. b. 3m Mifor und Teffin : herr Oberftbrigabier Mola in Colbrerio. Babagogifche aus ihren Betten. Bon 7 Uhr an mar ber Schiefftand in ber

Grperten: 1) fur ben italienischen Theil: Berr Schulinspettor Lanbolt. 2) Fur ben übrigen Theil: Berr Lehrer Bucher in Lugern. Stellvertreter : Berr Denat, Erziehungefefretar in Chur. Baragogifder Obererperte fur fammtliche Divifionetreife: Berr Erziehungerath Raf in Riesbady-Burich.

- (Berfuchemit Raffee: Extratt.) Bet ben Bris gabeubungen ber XIII. und XIV. Infanteriebrigabe follen, wie tas "Bern. Intell.: Bl." vernimmt, auch prattifche Berfuche mit bem von frn. Apoth fer Studer in Bern importirten und von herrn Oberfelbargt Dr. Biegler warm empfohlenen "Java-Raffee-Extraft" ber hofapothete Branbe in Bannover gemacht werben, ber bie Bereitung bes beinahe unentbehrlich geworbenen Getrantes wefentlich erleichtern und vereinfachen foll.

- (Frangöstiche Offiziere), welche ben bieffahrigen Uebungen ber I. Division beimohnen, find : bie Berren Samuel, Oberfilieutenant im Generalftab; Batry, Sauptmann im 67. Lintenregiment; fowie ber frangofifche Militarattache, Rommanbant Migny.

- (Der Ausmarich ber Lehrerrefrutenichule) fant am 28., 29. und 30. August unter Leitung bes herrn Dberft Bindichaeler ftatt. Der Ausmarich war vom iconften Wetter begunftigt. Der Beg führte von Lugern über Stane, Engelberg-Trubfecalp, ben Jochpaß, nach Mengftlenalp, Tannalp, ber Fruit und von ba burch bas Meldthal nach Alpnach. Bon Alpnach nach Lugern wurde bas Dampfboot benutt. - Trop ber für eine Truppe bebeutenben Marichleiftung blieb fein Mann zurud. Samstag Abends rudte bas kleine Bataillon in fester haltung in Lugern ein. Diefer Ausmarich wird fur alle Theil: nehmer eine icone Erinnerung bleiben.

– (Militärentlassungstare bet Lehrern.) △ Die Lehrer bes Begirts Balbenburg (Bafelland) returriren gegen die Bezahlung ber Militarentlaffungetare, ba fie ben mili. tarifden Borunterricht ertheilen und bamit ouch Dilitarbienft leiften. - Rach unferem Dafurhalten haben fie nicht gang Unrecht und bie Rlugheit turfte erforbern, fie von ber Begahlung genannter Tare gu entheben. - Die Ginfuhrung bes gefenlich vorgefdriebenen Borunterrichts hat mit genug Schwierigkeiten gu fampfen, ohne bag man bie Bahl ber Gegner noch zu vermehren brauchte.

- (Das Unteroffizierefeft in Benf) nahm einen fehr glangenden Berlauf. Bir entnehmen einem Bericht ber "Schweizer Grengpoft" folgenbe Gingelnheiten, welche wir ber Sauptfache nach hier wieder bringen :

Samftag ben 16. Auguft, Nachmittage 2 Uhr, versammelten fich bie Settionen bes eibgenöffischen Unteroffiziervereins ca. 600 Dann ftart mit 22 Rabnen auf bem Bahnhof in Laufanne. . . . Rachbem fich ber Bug formirt hatte, jog man unter ben Rlangen ber Benfer und Grenchner Mufit durch die Strafen von Laufanne nach Duchy, allwo von bem Unteroffiziersverein Laufanne eine Erquidung ge'oten murbe. Der Prafibent ber bortigen Geftion hieß bie Theilnehmer im Ramen ber Baabtlander herzlich will. tommen. Rach furger Raft begab man fich an Borb bes feftlich gefdmudten Dampfbootes "Binfelried". Der himmel ichien f.inen Befallen an bem frohlichen Treiben gu finben, inbem er alle feine Schleufen geöffnet hatte. Bet Ryon murbe bas Schiff mit Ranonenbonner begrußt, welcher mit lebhaften Sochrufen ers widert murbe.

Bei Antunft in Genf (6 Uhr Abenbe) hatte fich bas Better eimae gebeffert und wurde bie Landung unter Beifallebezen ungen ber gahlreichen Menge bewerfftelligt. Bor bem Nationalbentmal waren Tifche mit Ehrenwein aufgestellt und wurden die Theil: nehmer von bem Brafibenten bes Centralfomités, bes Unteroffigiervereins von Benf und Srn. Staaterath Bautier warm begrußt, wobei im Sinblid auf bas herrliche Dentmal bie unwandelbare Ereue Benf's jum Besammtvaterlante hervorgehoben murbe. Rachher Bezug ber Quartiere in ber iconen Raferne Plainpalais, Borversammlung ber Delegirten und Bankett in bem prachtig gefchmudten Bahlgebaube.

Der Sonntag Morgen brachte bas herrlichfte Better und bie von ber Mufit gespielte Tagmache trieb bie Schlafer fruhzeitig

Coulouvrenière außerst belebt. Gleichzeitig begannen auf einer benachbarten Wiese unter großem Zubrang bes Publikums bas Wettrichten ber Artillerie, bas Preissechten mit Sabel, Fleuret, Basonnett, sowie die Freiübungen bes Genfer Turnvereins, während in ber Neitbahn und im Hof ber Kaserne bas Preisreiten und Wettschirren ber Kavallerie und bes Train stattsand. Die Delegirten versammelten sich Morgens 7 Uhr im Großrathssale zur Erledigung bes Zahresberichtes bes Centralsomites, ber Aufnahmsbegehren ber Sektionen Wiggerthal und Freiburg in ben eibgenössischen Berband, ber Wahl bes neuen Vorortes, zur Rechnungsabnahme ze. Leiber ergab die Kasse ein nicht unbebeutendes Desigtt und es wird die Ausgabe des künftigen Centralsomities Winterthur sein, das sinanzielle Gleichgewicht wieder herzusssellen.

Um 11 Uhr formirte sich ber Festzug aur Bastions und marsschitte bis zum Rathhaus, allwo sich bie Mitglieder des Genfer Staatsrathes, Abordnungen des Großen Rathes und der statischen Behörben, das Preisgericht und andere Eingeladene anschloßen. Der Festzug bewegte sich durch die sesslich geschmudten Strafen. . . . Bei ber Montblancbrude war ein prächtiger Triumphbogen und rechts von demselben auf geschmadvoll bekoritem Piedestal die Bufte des Generals Dufour, vor welcher im Borbeimarsch fammtliche Theilnehmer ihr haupt entblößten.

Das ausgezeichnete Mittagemahl in bem Bahlgebaube, bas, wie vornermahnt, muntervoll beforirt mar, mar von ungefahr 1200 Theilnehmern befucht. Als Tafel-Dlufit figurirte biejenige bes Benfer Auszugs. Es toaftirten Fleutet, Praficent bes Centrals tomités, auf bas Baterland, Decor, Prafibent bes Wenfer Unteroffiziervereins, auf die Genfer Behörben, Staaterath Bautier auf ben Unteroffizierverein, Benri Fagy und Dr. Bourbillon auf bas Pflichtgefühl, Artilleriefourier Renbed auf bie Benfer Militarge: fellichaft, Oberfilleutenant Rigaud auf bie Unteroffiziere ber eibg. Armee, Eritten von Bern auf bie neue Militarorganisation und bie Liebe jum Baterlande. Bu ermahnen bleibt noch , bag von Beren Bouget Ramene ber frangofifchen Unteroffigiere, welche in Benf wohnen, tem Benferverein ein prachtvoller Gilberpofal übergeben wurde. In lebhaften und warmen Borten brachte ber Rebner ben ichweigerifden Diffigieren und Unteroffigieren fein Soch und übergab einen Rrang fur bie Dufour-Buffe, ale Beichen ber Achtung fur ben Mufter General, welcher bie Menichlichfeit mit ber Tapferfeit ju verbinden mußte.

Bei gunftigfter Witterung begab man fich nach 3 Uhr an Borb bes "Winfelried", um unter ben Burufen einer gahlreichen Menge bie Fahrt nach Myon angutreten. Diefe Fahrt bilbete jebenfalls ben Glangpunkt bee Feftes. In Ryon wurden bie Theilnehmer ebenfo freudig ale herglich empfangen. Dach einem Bug burch bie Stadt begab man fich auf bie herrliche Promenade Berd Tempe, wo im Schatten ber Baume ein einfaches Abenbeffen mit ausgegeichnetem Bein bereit ftanb. Arjutant Maguelin begrufte bie Anwesenden im Namen ber Geftion Nyon, was von Rurner (Benf) bantend erwibert wurbe. Berr Dumartheran, ale Bertreter ber ftattifchen Beborben, fprach Ramens berfelben und barauf ant= wortend wies or. Rutty bin auf ben Wahlfpruch bes Baattlan= bes: Freiheit und Baterland, ber auch berjenige ber Unteroffiziere fet. Die Beststimmung hatte ihren Sohepuntt erreicht : es begann auf anftogenber Biefe ein Tangchen mit ben gahllos berbeigeeilten Schonen von Myon und Umgegenb. Leiber nur allzufruh ichlug bie Abschiebestunde. Unter beständigem Jubel bewegte fich ber Bug nach bem Safen, von wo unter bem Donner ber Ranonen und bengalifder Beleuchtung bie Rudfahrt nach Genf angetreten wurde. Die Ginfahrt in ben Benfer Safen unter fortwährenbem Ranonenbonner bot einen unbeschreiblich fconen Anblid. Die Quale, bie Montblancbrude und bie Stadt waren burch ungab: lige Lampions glangent illuminirt; gahlreiche bengalifche Feuer von ben Thurmen, ben Saufern und vom Ufer fteigerten ben Anblid jum mahrhaft feenhaften. Das gleichzeitig abgebrannte Feuerwerf war brillant. Unter beständigem gaviren bewegte fich bas Dampfichiff langfam burch ben Safen, welcher burch eine Menge illuminirter Boote belebt war. Un ben Ufern brangte fich eine Menfchenmenge, bie gewiß auf 30,000 Geelen gefcatt werben barf. Nach Beenbigung bes Feuerwerfs wurde bie Lan-

bung gludlich bewerkstelligt und ber unvergestliche Sag burg ein Konzert im englischen Garten sowie einen großen Bapfenstreich mit Fadelbegleitung geschlossen.

Montag Morgen 7 Uhr begann in ber Aula bie Generalversfammlung, bie aber wenig gablieich besucht war, indem ein grosper Theil ber Unteroffiziere im Stant ber Coulouverniere bem Schießen oblag.

In ber Generalversammlung erfolgte bas Verlesen ber Prototolle ber Delegirtenversammlungen in Basel, Bivis und Grenchen,
sobann bas Urtheil und Kritif bes Preisgerichts über die eingelaufenen schriftlichen Preisarbeiten, 47 an der Zahl. Das Preisgericht war zusammengeset wie folgt: Gr. Oberst de Saussure,
Prafibent, den Oberstlieutenants Coutau und Rigaut, den Majoren
Garte, de la Rive, Camille Favre und Leepolt Favre. Herr Oberst de Saussure resertite über bas Urtheil bes Preisgerichts. Er betonte, daß tie Zahl ber eingelausenen Preisarbeiten eine
erfreuliche, wenn auch im hinblid auf ben zahlreichen Bestand
bes Bereins noch etwas schwache sei. Nach vorgenommener
gründlicher Besprechung und Kritit Seitens bes Prasstenten im
Namen ber Jury erfolgte bie Preisvertheilung:

Erfte Frage: Pflichten bes Untereffiziers ber eitg. Armee: Unter 22 Konfurrenten erhielt ben I. Preis bie Settion Bern, 2 zweite Preise bie Settion Bintertbur unt Fourier Felber von Lugern, 2 britte Preise Feleweibel Decer von Genf und bie Settion Lausanne.

Zweite Frage: Rolle bes Unteroffiziers vor, wahrend und nach tem Gescht: Unter 13 Konfurrenten erlangte ben 1. Preis Feldweibel Delasontaine von Bewey (Dusour:Atlas ber Settion Basel) ben 2. Preis: Gtrich, Schühenforporal in Jurich, Ghren-melbungen: ber Unteroffiziereverein aller Waffen Jurichs und bie Settion Bivis.

Dritte Frage: Aufgabe bee Kavallericunteroffigiere als Chef einer Batrouille; 5 Konfurrenten. 1. Preis: Seftion Wintersthur. Chrenmelbung: Niederberger, Schüpenfourfer von Nitowalben.

Bierte Frage: Aufgabe eines Artilleriewachtmeifters als Sindsrichter ober eines Trainwachtmeisters als Ghof einer Munitionswagen-Settion. 7 Konfurrenten. 1. Preis: Albert Degen, Artilleriesourier von St. Gallen; 2. Preis: M. Blotnisty, Artilleriewachtmeister in Bern; Ghrenmelbung: Settion Wintersthur.

Es folgte hierauf noch ein außerft intereffanter und gediegener Bortrag bes herrn Majer Camille Favre über bie Pflichten eines Unteroffiziers mahrent eines Eruppengusammengiges.

Schlieflich wurde eine allgemeine Statutenreriffen beichloffen und bas neue Centralfemite unter Bugug von 7 Mitgliebern mit Ausarbeitung berfelben beauftragt.

Die Sigung, welche fich einer verzüglichen beining burch bas Centralkomite, speziell ben Gentralvräftenten, Abjutanten Fleutet, zu erfreuen hatte, dauerte so bis nach 12 Uhr. Um 2 Uhr verssammelte man sich im Stand der Contonverniere, um baselbst im Freien das Mittagemahl einzunehmen. Nach Beendigung besselben war Preisvertheitung für tie mititärischen Uebungen: Schießen, Fechten und Wettrichten. Dieselbe wurde durch Gen. Staatsrath Bautier unter Andrang einer greßen Menge und unter Kanonendonner vorgenommen.

Nach 4 Uhr begab fich ber Festzug nach bem Nationaltensmal zur Uebergabe ber eitgenössssssischen Rabne an bie Sestion Wintersthur, als bem neuen Gentralorte. Abends acht Uhr öffneten sich bie prächtigen Räume zum Beginn bes großen Militär: und Eivilballes und man barf ben Genfern nachrühmen, daß sie in solchen Dingen unübertrefstich sind. Der Ball war sehr besucht und eine ausgesuchte Damenwelt in ber elegantesten Tollette sehr zahlreich vertreten. Erst ber anbrechente Tag beentigte bieses fröhliche und in jeder Beziehung gelungene Kest. Bei bieser Gelegenheit sei noch gebührend bervorgehoben, baß ben Gaften während bes ganzen Festes ber Besuch sämmtlicher öffentlicher Sammlungen freigegeben.

Um Dienstag Morgen beeilten fich bie Theilnebmer, jum bauslichen heerb gurudgutehren. Allen Geftionen bes eibgenöffifchen Berbanbes, fagt ber Berichterftatter, möchten wir an's Berg legen,

an ber uns gestellten Aufgabe ernft und ruftig weiter gu arbeiten, bamit wir nicht nur ba fint, wenn es gilt, Befte gu feiern, fonbern auch wenn in ernfter Stunde bas Baterland unfres Armes

- Le comité central de la société fédérale des sousofficiers prévient les membres que les travaux écrits qui n'ont pas été primés ou mentionnés par le jury sont à la disposition de leurs auteurs qui peuvent les réclamer au comité central à Genève, en indiquant la devise du travail.

Unsland.

Desterreich. (Auszeichnung eines bosnifchen Turfen.) Man ichreibt aus Gerajevo : Am 12. April b. 3. hat Gulivo Samartzic, ein mohamebanifder Bewohner bes bosnischen Dorfes Mutnit, einen Dajor bes Infanterie-Regimente Graf Jelacic, ber beim Ueberfchreiten einer von bem Bilbbache Mutnica überflutheten Brude fammt feinem Pferte fopfüber in bie reißende Bluth fturgte, mit eigener Lebenegefahr gerettet und auch bas Pferb geborgen. Gin ihm von bem geretteten Stabs: officier angebotenes Belbgeschent Ichnte ber madere Dann ab. Die Landesregierung brachte biefe That gur Renntnig bes Raifers, welcher bemfelben in Anerkennung feiner Opferwilligfeit fur Rettung eines Menschenlebens bas filberne Berbienftfreug mit ber Rrone verlieb. (Bebette.)

Berichiedenes.

— (Cintge Szenen aus bem Gefecht von Maella 1838) werden und in General v. Rabben's "Erinnerungen" ergablt. - Das Gefecht war fehr blutig. Unter ben Augen ber fich gegenüberftebenben Benerale Barbinas, ber Chris filnes, und Cabrera, ber Carliften, fochten bie Truppen mit große ter Tapferteit. - Soon ichien fich ber Sieg auf Seite ber Chriftines zu neigen, ale ein rafder Umfchlag erfolgte. Genannte Schrift (S. 138) berichtet barüber :

"Unfere Cavallerie, beim Beginn ber Action und beim vereingelten Gefechte jum Rudzuge gezwungen, hatte nunmehr alle Gefadronen gefammelt und unter Anführung bes braven Dberft, jegigen Generale Beltran, ber feinblichen Reiteret fo gludlich bie Spite geboten, daß biefe ihrerfeits das ichon gewonnene Terrain aufgeben mußte. Die fruber getrennte Schlachtlinie ber Carliften ward bemnach wieber bergeftellt und noch tein fuß breit Terrain verloren worden ; ber Feind führte jedoch immer neue Baraillone in's Fener , fo bag ber Ausgang ber Schlacht fur Cabrera eine fehr üble Benbung zu nehmen ichien. Die Erbitterung war jugleich fo groß, daß nur gangliche Bernichtung ober Steg bie nachfte Entscheidung fein tonnte. In biefem bochft wichtigen Momente wird Cabrera im rechten Urm burch eine Buchfenfugel verwundet, und bie größte Befturgung bemachtigt fich beghalb aller Umftehenben ; boch Cabrera hebt Urm und Schwert, burch fein Blut gefarbt, boch empor und ruft "no importa, a ellos!" "fcabet nichts, brauf brauf!" und mit einer Begeifterung, bie nur Ramon feinen "Jungens" einzuflogen vermag, wirft er fich mit zwei Kompagnien vom 2. Bataillon Tortofa, die einzigen, bie noch geschloffen geblieben, auf ben Beind. Gin taufenbfaches "a ellos" "auf fie" wieterholte fich auf ber gangen Linie; alles flurgte fich vorwarts, und in faum einer halben Stunde Beit mar ber Feind vernichtet, - Parbinas felbft entfeelt gu Boben geftredt.

Diefer lette Rampf gerfallt in Szenen, wurdig in ber Befchichte aufbewahrt zu werben; boch fein Griffel hat fich gefunden, folche aufzuzeichnen, und nur einiges Wenige fonnte ich aus bem Birrwarr munblicher Uebertragungen als Wahrheiten herausheben.

Cabrera's helbenmuthiger Entichluß im Augenblide ber Berwundung, und bie Begeisterung ber Armee lagt fich mit Worten nicht naber befdreiben; bas Resultat ber Schlacht bei Daella, (ein fleines Stadtchen 6 Stunden im Often von Alcaniz), ift bereits ber Beschichte bieses Rrieges anbeim gefallen. Burbig gur Seite fegen wir Parbinas Belbentob. Er tonnte bie Schmach nicht überleben, fich ben gewiffen Sieg fo entriffen, feine Divi. nicht überleben, fich ben gewissen Sieg so entriffen, seine Divi- 25 Cto. pro Eremplar. Bestellungen find birifion vernichtet und fich selbst gefangen zu sehen. Darum flurzt an Orell Fliffli & Co., Buchhandlung, Zürich.

er fich verzweifelnd in bas bichtefte Sanbgemenge; ber icone Dann, auf hohem Araberhengste ift Jebem fenntlich ; ihn erfpaht auch bas Feuerauge Cabrera's, fie fturgen auf einanber ein, boch Oberft Ruffo, unferes Belben erfter Abjutant und Freund, bat bereits ben Urm jum Tobesftreich gehoben. Da fiegt bie Natur und bie Liebe jum Leben. Parbinas ruft : " Schone meiner, ich bin ber General Parbinas!" Doch mit einem : "Dich fucht' ich eben," warb er augenblidlich burchftochen, und fintt entfeelt vom Bferbe. Gin alter Grenabier, an Barbinas Geite fechtenb, will feinen jungen Felbherrn nicht verlaffen, che er ihn gerächt. Ruhig legt er bas Gewehr an, und feine Rugel durchbohrt Ruffo's Bruft; boch im nadiften Augenblide ift auch ber alte Grenabier wie von ber Erbe verschwunden, benn bie Ortonnangen bes Benerale hatten ihn fogleich niedergehauen. Die Erbitterung, mit welcher bei Daella gefochten worben, fann nur mit ber Buth verglichen werben , welche ben Sag ber Parteien oft gur Raferei fteigert, und wenn es auch bann icheint, als fei jebes menfchliche Gefühl erftorben, fo fpricht bie Stimme ber Ratur boch oft laut genug.

MIS bereits bie feindliche Reiterei total gefchlagen und immer nene Opfer fanten, benn hier wurde tein Barbon gegeben, verfolgt ein koniglicher Lancier einen feindlichen Curaffier; ichon gifcht bie Lange gum Tobesflich, ba wenbet fich rafch ber Feinb, um als braver Golbat bem gewiffen Tob in's Auge ju ichauen. Es erfennt nun ber Sieger feinen Bruber , hemmt ben Tobesftreich und ruft : "hier nimm meine Bonna *), Bruber, und entfliebe." Mit einem : "bies mag ich nicht" — wendet ber Andere fein Bferd und fand bei'm nachften Feind ben Tobesftreich, benn er begegnete hier teinem Bruber mehr."

- (Oberstlieutenantspatent für ben heiligen Untonius.) Die Liffaboner "Revifta militar" bringt in einer ihrer neueren Rummern ein merkwurbiges Document nach einer Correspondeng bes "Diario ba Manha" (Morgenzeitung) aus Rio be Janeiro, nämlich bas vom Ronige Johann VI. ale Pringregens ten ausgestellte Oberftlieutenantepatent fur ben beiligen Antonius. Der Correspontent will baffelbe vom Original copirt haben und es hat in Ueberfetung aus bem Bortugiefifchen folgenben Bort= laut : Dom Johann, von Gottes Onaben Bringregent von Bortugal und beiber Algarvien, bieffeite und jenfeite bes Deeres in Afrita, herr von Buinea, ber Groberung, Schifffahrt und bee Sandels von Methiopien, Arabien, Berfien und Indien ic. Bir thun tund und zu miffen Allen, welche biefen Erlag feben, bag Bir, in Betracht Unferer befonderen Ergebenheit fur ben glor= reichen heiligen Antonius, welchem bie Bewohner biefer hauptftabt unaufhörlich und mit großer Treue ihre Bunfche wibmen, und weil bie Streitkrafte Unferer Beere gefegnet find und ber Friede ber Bortugiefifchen Monarchie gnabigit gu Theil wirb, mahrend Wir vollftandig überzeugt find, bag bie wirfungevolle Fürsprach- bes genannten Seiligen zu diesen gunftigen Resultaten machtig beigetragen, - beichloffen haben, benfelben zu bem Range des Oberstlieutenants der Infanterie zu erheben. Er soll das betressende Gehalt beziehen, das ihm in Form Unserer Königlis chen Orden (na formá das minhas reaes ordens) durch den Marechal de camp Ricardo Lavier Cabral de Cunha, ber in ber Eigenschaft als Generalabiutant interimiftifch mit bem Commanbo ber Eruppen biefer Sauptstadt und bes Generalcapitanats beauftragt ift, ausgezahlt werben foll. Go geschehe unfer Bille! Das ermahnte Behalt ift in Die betreffenben Bucher einzutragen, damit es in angemeffener Beit gezahlt werde. Bur Beftatigung biefer Orbre haben Bir fie mit Unferer Unterfdrift verfeben und mit bem großen Stegel Unferes Bappens verfehen laffen. Gegeben in ber hauptstadt Rio De Janeiro am 3'. August bes Jahres ber Geburt Unferes Berrn Jefus Chriftus 1814. Hauptsiegelbewahrer Gaspar José be Mattos Ferreira e Lucena. Jofé Caetano be Lima. - Intereffant mare es zu erfahren, in welcher Beife bem heiligen Antonius bas Behalt ausgezahlt murbe.

*) Bonna ift ber Name ber unterscheibenben Ropfbebedung ber Carliften.

Bir offeriren ben herren Instructione Offigieren ben Gruppenführer,

jum Gebrauche ber ichweizer. Unteroffiziere ber Infanterie, (Bon Oberft Bollinger, Kreisinstructor ber VI. Division.)
Carton. Preis 50 Cts.
beim Bezug in Barthicen von wenigstens 20 Gremplaren & nut 25 Cts. pro Gremplar. Bestellungen find birect zu richten